

A.09 / 2018 F

**Computer und Solaranlage für**

**Umunnekwu Agbo/**

**Isuikwuato (Nigeria)**

**Positive Life Global Empowerment (PLGE) e.V.**

**beantragt: 5.950,- €**

**Bearbeitung: Margarete Rölz**

**Webseite: <https://plge.eu/>**

Den in Hamburg ansässigen Verein PLGE e.V. (vormals Nipol e.V.), dem hauptsächlich Exilnigerianer aus der Region Biafra angehören, hat die asb mit 2.000 € für einen Brunnenbau (Projekt A.09/15H) und ebenfalls 2.000 € für den Bau eines Toilettenhauses für die örtliche, alte Schule (Projekt A.17/16H) unterstützt. Bei letzterem war eigentlich ein modernes Bildungszentrum für 200 Schüler geplant, ein Projekt, an dem sie nach wie vor festhalten, zu dem aber das nötige Geld erst einmal nicht in Sicht ist.

Die Antragstellerin, Ngozi Utoh-Samuel, berichtet, dass ihr aus Umunnekwu Agbo aus sehr ärmlichen Verhältnissen stammender Mann mit dem erfolgreichen Brunnenprojekt den Ehrgeiz der örtlichen Kommunalpolitiker geweckt hat, und dass fünf Monate später Elektrizität ins Dorf gelegt wurde, was vorher auch nicht möglich schien. Allerdings ist die Stromversorgung wegen nicht ausreichender Kraftwerkskapazitäten unzuverlässig.

Der Mangel an qualifizierten Bildungseinrichtungen führt dazu, dass viele Jugendliche den Ort verlassen und, wenn sie es sich leisten können, in der nächsten größeren Stadt eine Schule besuchen, oder aber ganz die Gegend verlassen und versuchen, irgendwo Arbeit zu finden, wobei sie nicht selten unter die Räder kommen. Die Mädchen schickt man, wenn überhaupt, nur wenige Jahre zur Schule; sie arbeiten schon früh mit ihren Eltern in der Landwirtschaft.

Der Verein PLGE hat sich nun mit den Verantwortlichen der Gemeinde Umunnekwu Agbo beraten, wie die Situation kurzfristig verbessert werden kann, auch ohne den Bau des neuen Bildungszentrums. Man kam überein, vorerst in einem Raum im Rathaus 20 Computer aufzustellen und für deren zuverlässige Stromversorgung Solarzellen auf dem Dach zu installieren. Der Anschluss an die digitale Welt hat für die ländliche Jugend einen hohen Stellenwert.

Der Verein verfolgt mit dem Projekt, das vor Ort von der dortigen Partnerorganisation

DiGPLEI (Divine Grace Positive Life Global Empowerment) betrieben wird, schrittweise folgende Ziele:

- Schulung von 10 Lehrer\*innen in EDV und IT
- Einführung von Student\*innen in die PC-Nutzung
- Computer-Unterricht für Schüler\*innen ab der 7. Klasse (Mädchen sollen besonders gefördert werden)
- Heranführen der Frauen an Bildung und Computerkenntnisse (hier hält man ein Beratungssystem für notwendig, das die Frauen überhaupt ermutigt, so etwas anzugehen).

Die Kosten des Projekts belaufen sich auf 10.000 € für die Anschaffung von 20 Computern und 1.900 € für die Solaranlage. Die Hälfte davon wird vom CIM (Centrum für Internationale Migration und Entwicklung) übernommen, wenn PLGE e.V. es schafft, die andere Hälfte selbst aufzubringen. Und so beantragen sie bei der asb 5.000 € für 10 Computer und 950 € anteilig für die Installation der Solaranlage



**PLGE**

Andere Geldgeber hat sie jetzt nicht genannt, aber Frau Utoh-Samuel bemüht sich ständig darum, irgendwelche Quellen aufzutun, da sie und ihr Verein zäh an dem Projekt eines modernen Bildungszentrums festhalten. So haben sie z.B. im vorigen Jahr den mit 2.000 € dotierten Bergedorfer Bürgerpreis erhalten. Auch sind sie auf vielen Festen und Märkten mit einem Essensstand vertreten, um Einnahmen zu generieren.

Aus: Bergedorfer Zeitung, Fr., 19.05.2017



Freuen sich über den Bergedorfer Bürgerpreis: Jessica Meyer und Ngozi Utoh-Samuel engagieren sich für den Verein „Positive Life Global Empowerment“, der Kindern in Nigeria hilft.